



im Dezember 2003

Jahresbericht des Präsidenten Saison 2002/2003

Geschätzte Clubmitglieder

Es werden ausserordentliche Gefühle geweckt, wenn in der Presse der Titel **„Rennfieber wie in St. Moritz“** prangert.

Ganz ehrlich, wer hätte mit einer solchen Saison gerechnet? Ich jedenfalls nicht. Lange bestand der Anschein, dass auch die Saison 2002/2003 einmal mehr zum Pokerspiel würde „reicht es oder reicht es nicht?“ Aber dann, am 31. Januar 2003 konnten wir erstmals die Informationstafeln auf grün „Skilift offen“ stellen. Wahrscheinlich werden wir nun nach der Schliessung der Lifte in unserer Umgebung mit doppelter Schneemenge beschenkt. Uns soll's nur recht sein.

Martin Reber, unser Pistenchef und technischer Leiter, präparierte mit Hilfe des Schneetöffs der Familie Schär vom Kalthof eine hervorragende Piste.

Dank guter Zusammenarbeit mit den Wilibergern wird das traditionelle Bretteln für die Einen „endlich“ und für die Andern „leider“ durch die Mechanisierung abgelöst.

Ebenfalls nahm Therese Reber ihr neues Amt als Skihüttenwirtin auf. Sie löste Melanie Basler ab, welche seit der Gründung unseres Skiclubs, während sechzehn Jahren die kulinarischen Highlights in unserer Skihütte prägte. An dieser Stelle bedanke ich mich noch einmal bei Melanie für ihren nimmermüden, immer spontanen und meistens nicht planbaren Einsatz für unseren Skiclub. Wenn plötzlich über Nacht Schnee fiel, konnte Melanie immer mit Wienerli, Gebäck und selbstverständlich mit reichlich „Frostschutz“ im Glas aufwarten.

Therese erlebte als neue Wirtin einen richtigen Kaltstart. Entgegen meinen Äusserungen es gäbe, wenn überhaupt, Einsätze während ca. 3-5 Tagen pro Saison, wurden daraus letztendlich 19 Tages- und 5 Nachteinsätze für Sie und Ihr Helferteam.

Das bedeutet neuen Clubrekord!



Rekordverdächtig war auch die Organisation des 4. Skirennens unserer Clubgeschichte, welches am 9. Februar 2003 ausgetragen wurde. Einzigartig war, mit welcher Kreativität und welchem Einsatz in derart kurzer Zeit ein Rennen auf die Beine gestellt wurde.

Dank ausserordentlichem Verhandlungsgeschick konnte Vreni Leuenberger (vom Chräzer) eine stattliche Anzahl Sponsoren für die Siegerpreise an Land ziehen. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Danke an alle Gönner und Sponsoren. Die Bauleitung der Schneebar für VIP's, Stars und Sternchen, das gesamte Catering für Hunger und Durst, die Startvorbereitungen mit Listen, Startnummern etc. für die RennfahrerInnen, die Zeitmessung und Pistensicherung stellten die Mitglieder des Vorstandes mit ihren treuen Helferinnen und Helfern sicher.

Die Speakeranlage stellte Dani Graber zur Verfügung und erklärte sich gleichzeitig bereit, für weitere 30 Jahre als Rennspeaker zur Verfügung zu stehen.

Die Rennpiste präsentierte sich in einem hervorragenden Zustand, war aber äusserst anspruchsvoll ausgesteckt und verlangte dem breiten Starterfeld alles ab.

Dank all diesen Vorbereitungen konnten letztendlich insgesamt 54 Fahrerinnen und Fahrer um die Goldmedallien der 6 Kategorien kämpfen und erweckten so ein richtiges "**Rennfieber in Bottenwil**".

Weiter vergnügten sich während der vergangenen Saison auch verschiedene Vereine und Gruppen anlässlich eines Nachtskiplausches unter Mond- und Scheinwerferlicht an unserem Steilhang.

Heiss begehrt waren auch etliche Fondueplausche in der Skihütte, wobei der Abend der Männerriege Bottenwil bezüglich Konsumation und Sitzvermögen ebenfalls rekordverdächtig war.

Ich glaube behaupten zu dürfen, dass die vergangene Saison alle Rekorde gebrochen hat bezüglich Betriebstage und Nächten, Anlässe und Aktivitäten. Dies alles war nur möglich dank der freiwilligen Unterstützung und dem spontanen Einsatz von vielen von Euch und dafür danke ich Euch recht herzlich.

In diesem Sinn wünsche ich Euch allen eine weitere erfolgreiche und ebenso schneereiche neue Skisaison, wenn möglich im Graben in Bottenwil.

Mit freundlichen Grüssen

Der Präsident